

Reaktion Seiner Majestät trocken gemordet sei. So kann Seiner Majestät Reaktionen nicht geben, das ohne vorherige Konzultation zwischen den beiden Regierungen ein solches Argument mit Recht als Grund dafür angeführt werden könnte, daß die ausdrücklichen Bestimmungen des Abkommens nicht eingehalten werden.

Zusatzabkommen von 1937.

18. Erwähnungen ähnlicher Art gelten für die deutsche Handlungsmöglichkeit in Bezug auf Teil III des englisch-deutschen Flottenabkommens vom 17. Juli 1937. Auch in diesem Abkommen ist eine einleitende Kündigung der Abänderung nicht vorgegeben, absehbar von den Sonderfällen, die in den sogenannten "Gleitbestimmungen" (*escalator clauses*) vorgesehen sind, um die es sich hier nicht handelt. Von diesen Fällen abgesehen, soll das Abkommen ausdrücklich "bis zum 31. Dezember 1942" in Kraft bleiben.

19. Dieses Abkommen stellt außerdem eine Ergänzung zu dem Londoner Flottenabkommen von 1936 dar, an dem auch Frankreich, Italien und die Vereinigten Staaten Seiner Majestät Regierung und anderen Seemächten, zwei oder dieser Beiträge ist die Vermeidung eines nuk-
solen, teilweise Weiterschreiten auf See. Ein solches kann dadurch entstehen, das ein Land befürwortet Schiffsstationen und die anderen stimmen darauf einzuwirken zu müssen; oder durch Unkenntnis über die Schritte und Absichten anderer und den Verbaht, das zahlreiche Schritte im Bau hin, denen dann die, die es angeht, durch Weitertragen etwas Entsprechendes regenreicher sein müssen. Es ist die Verbündeten, die einen gemeinsamen Abkommen haben, bestimmt, dass jedes einen unminnen Weiterverschreiten in Tropen zu verhindern, und die Besprechungen über den Raumrichtungsstaat bestimmen den unbedingten Verbaht auf übermäßige Bauten zu verzögern. Selbst wenn die Besprechungen zwischen zwei Ländern nicht auf wären, wo wäre das in den Augen der Regierung Seiner Majestät ein Grund, ein Abkommen zu lösen, das unsicheren Weitverschreiten aufzuhören und ein verschwindendkleines Weiterschreiten, das seiner Partei zum Vorteil gereicht, verhindert.

Die qualitative Begrenzung.

20. Von diesen Erwähnungen geht die deutsche Regierung vermutlich aus, wenn sie möchte, daß die qualitativen Bestimmungen des englisch-deutschen Abkommens vom 17. Juli 1937 unberücksichtigt seien. Grundlegend möchte Seiner Majestät Regierung diesen Wunsch teilen: Sie ist aber genötigt, darauf hinzuweisen, daß die Verbündeten, die einen gemeinsamen Sicherheit zu schaffen, um dem das englisch-deutsche Abkommen bestreiten sollte, und das in den Bestimmungen des Abkommens vom 1936 den Nachrichtenaustausch zum Ausdruck fand. Seiner Majestät Regierung würde aber zu jeder Zeit bereit sein, mit der deutschen Regierung die Möglichkeit zu prüfen, auf einer höheren Grundlage einer, wie es in der deutschen Rote heißt, klaren und eindeutigen Verständigung zu gelangen.

21. Aus dem Vorlauf, mit dem die deutsche Regierung ihren Entwurf angereichert hat, die quantitative Bestimmungen des Abkommens vom 1936 beobachtet, geht nicht klar hervor, welches die genauen Bestimmungen sind, an die sie sich in Bezug auf Kreuzer gebunden hält. Die qualitativen Bestimmungen für Kreuzer sind in Artikel 6 II des englisch-deutschen Abkommens von 1937 auf eine Wasserförderung von 8000 Tonnen und die Geschwindigkeit mit einem Kaliber bis zu 6,1 Zoll (150 Millimeter) festgesetzt, und an die Grenze der Abgrenzung sind sämtliche Signaturmärkte des Londoner Flottenvertrages von 1936 ebenfalls gebunden. Obgleich Artikel 6 II des englisch-deutschen Abkommens vom 1937 Deutschland unter gewissen Bedingungen erlaubt, seine Tonnage an Kreuzern mit auskömmlichen Geschwindigkeiten zu erhöhen, war es praktisch durch die Bestimmungen keinen Quotie aus Grunde des Abkommens von 1936 darüber gehindert, mehr als fünf solche Kreuzer zu bauen.

Zudem nun die deutsche Regierung das wulet genannte Abkommen gelöst hat, in die Lage in Bezug auf die Abgrenzung für Kreuzer nicht mehr war. Es wird aber angenommen, daß die Grenze, an der die deutsche Regierung festzuhalten beabsichtigt, bei 8000 Tonnen und 6,1-zolligen Geschwindigkeiten liegt. Die deutsche Regierung wird gebeten, diese Abgrenzung festzulegen.

Der Vorlauf sagt, daß die Flottenstärke Ende 1942 und 1943, da Seiner Majestät Regierung der deutschen Regierung bereits hat zwecken lassen, und lediglich in dem Maß abgegeben werden, um die Bestimmungen des Abkommens von 1937 zu erfüllen. Es liegt auf der Hand, daß weitere Angriffe nicht mehr nutz sein werden, da sie lediglich den Frieden hätten. Deutschland die volle Ausnutzung seiner Kapazität zu ermöglichen. Wenn Deutschland aber an der in dem Abkommen festgelegte Grenze von 8000 Zoll nicht mehr gebunden ist, so kann, wahrscheinlich, die Seiner Majestät Regierung an ihre früheren Vorstellungen nicht mehr gebunden sein, und sie sind deshalb als unbillig anzusehen.

Was London zu wissen wünscht.

22. Im letzten Absatz ihres Memorandums erläutert die deutsche Regierung, daß sie bereit ist, in Verhandlungen über zukünftige Fragen einzutreten, wenn Seiner Majestät Regierung es wünscht. Wie eben gesagt, eröffnet sich aus den bestehenden Handlungsspielräumen bestimmt in der letzten Tabelle, die in mancher Hinsicht ungemein ist, und ein Neuantragsauslande würde nutz beitreten, je zu läuten. So ist es z. B. neben der Tonnage- und Geschwindigkeitsregelung für Kreuzer wünschenswert zu wissen, ob die deutsche Regierung beabsichtigt, daß an alle Artikel des Abkommens von 1937 außer denen im Teil III gebunden zu halten.

23. Wenn jedoch die deutsche Regierung an Verhandlungen über ein anderes Abkommen eintritt, das an die Stelle der jetzt von ihr getroffenen Vereinbarungen treten soll, so würde

General der Kavallerie Knobenhauer gestorben

Staatsbegäbnis angeordnet. — Befehlstelegramm des Führers.

Hamburg, 28. Juni. General der Kavallerie Knobenhauer ist Mittwochabend gestorben.

Generalleutnant wurde er zum Inspekteur der Kavallerie ernannt.

Rudolf Knobenhauer wurde am 16. Januar 1878 in Meiningen als Sohn eines Oberforstmeisters geboren. Er trat am 13. April 1895 als Fahnenjunker beim Infanterieregiment 27 in Saarburg ein und wurde hier am 16. Dezember 1900 zum Leutnant befördert. Nach Besuch der Kriegsschule wurde er auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Großen Generalstab kommandiert und nach Beförderung zum Hauptmann am 1. Oktober 1913 zum Adjutanten der Inspektion der Kriegsschulen ernannt.

Bei Kriegsausbruch rückte der damalige Hauptmann als Kompaniechef mit dem zweiten Garde-Reserve-Regiment ins Feld. Im November 1915 wurde er verwundet.

Am 1. Oktober 1931 erfolgte die Beförderung zum Generalmajor und vier Wochen später die Ernennung zum Kommandeur der 3. Kavallerie-Division. Nach der am 1. Oktober 1933 erfolgten Beförderung zum

Rudolf Knobenhauer wurde er zum Inspekteur der Kavallerie ernannt.

Nach Befreiung der Allgemeinen Wehrpflicht wurde Generalleutnant Knobenhauer im Frühjahr 1935 Kommandierender General des X. Armeekorps und Befehlshaber im Wehrkreis X in Hamburg. In dieser Stellung erfolgte die Beförderung zum General der Kavallerie am 1. Januar 1936.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat für den verstorbenen Kommandierenden General des X. Armeekorps, General der Kavallerie Knobenhauer, Staatsbegäbnis befohlen. Der Staatskanzler findet am 2. Juli in Hamburg statt.

Der Führer sandte an die Witwe des verstorbenen Generals folgendes Befehlstelegramm:

„Zum schweren Verlust, den Sie durch den Tod Ihres in Krieg und Frieden bewährten und von mir hochgeliebten Gatten erlitten haben, spreche ich Ihnen mein aufrichtigstes Beileid aus.“

(gez.) Adolf Hitler.“

Seiner Majestät Regierung acht Angaben über den Umgang und zwei, die die deutsche Regierung für ein solches Abkommen angemessen finden würden.

25. Insbesondere will Seiner Majestät Regierung zu wissen, ob es, wenn nach deutscher Ansicht die Fortsetzung für den Abschluß eines solchen Abkommens stottern sollten, zweitens wünscht Seiner Majestät Regierung zu wissen, was die deutsche Regierung vorschlagen würde, um sicherzustellen, daß etwaige Schritte im Sinne einer Kündigung oder Änderung des neuen Abkommens während seiner Tätigkeitsdauer die Zustimmung beider Parteien hätten.

Besichtigungsreise Halders.

Der deutsche General vom ethnischen Staatspräsidenten empfangen.

Reval, 28. Juni. Am zweiten Tage des Besuches des Chefs des Generalstabes des deutschen Heeres, General der Artillerie Halder, in Estland geleitete der ethnische Staatspräsident, Generalleutnant Reel, einen Gast am Vormittag nach dem Truppenübungsplatz Aksaka, wo Artillerie-Schießübungen durchgeführt wurden. Von dort ging die Gruppe nach Tartu, dem Sommerresidenz des ethnischen Staatspräsidenten Päts, dem General Halder von dem deutschen Gesandten in Reval, Dr. Grohewin, vorgestellt wurde. Im Anschluß hieran gab der Staatspräsident an Ehren seines Gastes ein Frühstück. Am späten Nachmittag wurde die Rückfahrt nach Reval angeordnet. An der Fahrt nahmen neben dem General Halder begleitende deutsche Offiziere, darunter Major Rödder, teil.

Weiterfahrt nach Helsinki.

Reval, 29. Juni. (Kunstmeldung.) Nach dreitägigem Aufenthalt in Estland hat der Chef des Generalstabes des deutschen Heeres, General der Artillerie Halder, in Begleitung des deutschen Militärrattachés Oberst Rödder Donnerstagabend Reval verlassen, um sich zu einem Gegenbesuch des finnischen Armeebevollmächtigten, General Oberstman. nach Helsinki zu begeben.

Von den Berätseln ethnischen Bodens rückte General Halder an den Oberbevollmächtigten der ethnischen Armee, General Laidoner, ein Telegramm an, in dem er in Dankbarkeit und aufrichtiger Verbindung der ethnischen Wehrmacht und ihres Oberbefehlshabers gedachte. In einem weiteren Telegramm an Generalleutnant Reel sprach General Halder seinen herzlichen Dank für die ihm erwiesene Kameradschaft und Gastfreundschaft aus.

Wieder Große Feuer in London.

Brand in einem Warenhaus. — Gründe der Brände bisher ungeklärt.

London, 29. Juni. (Kunstmeldung.) In der Londoner Innenstadt kam es Mittwochabend zum drittenmal innerhalb weniger Tage zu einem Großfeuer. In einem Warenhaus unmittelbar an der Themse brach aus bisher ungeklärten Gründen ein Brand aus. Wenn die Polizei auch bisher noch keinerlei Beweismaterial dafür besitzt, daß es sich hier um eine Brandstiftung izitzer Nationalisten handelt, so herzlich doch die Ansicht vor, daß es sich bei den drei unmittelbar aufeinanderfolgenden Bränden kaum um einen Zufall handeln kann.

Unsere schweren Kreuzer.

Am 1. Juli wird, wie schon berichtet wurde, in Bremen auf der Werft "Deutsch-Schwaben" und "Wolfschmidt-Werke" der "Lütjens", ein leichter Kreuzer der Kriegsmarine Stapel. Er soll unter anderem eine sehr belastende leichte und schnelle Kreuzer, model nemlich den internationalen Vereinbarungen zu den schweren Kreuzern oder wie sie in den internationalen Verträgen bestimmt werden, zu den Kreuzern der Klasse A, diejenigen Schiffe zählen, die Geschütze über 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse B, also zu den leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrkraft der schweren Kreuzer gesehen werden sollte. Deutschland batte seitdem zunächst nur den Bau von drei schweren Kreuzern vorgesehen, dann aber auf Grund der veränderten Lage am 18. Januar d. J. der englischen Regierung die Mitteilung gemacht, daß sie zwei 10.000-Tonnen-Kreuzer so benötigen würde, daß die Kreuzer der Klasse A werden. Künftig wird Deutschland mittlerweile über zwei schwere Kreuzer verfügen, ein Schiff aus der übrigen Klasse B, sowie zwei leichte Kreuzer, die beide ebenfalls 155 Zentimeter Kaliber haben, während zur Klasse C, die leichteren Kreuzern, diejenigen mit Geschützen von 155 Zentimeter und darunter gehören. Eine Beschränkung der Größe der Kreuzer ist in den internationalem Verträgen nicht vorgesehen, doch war für die schweren Kreuzer eine Kapazität bis 1942 festgelegt worden, der die entsprechende Abwehrk

Wiesbadener Nachrichten.

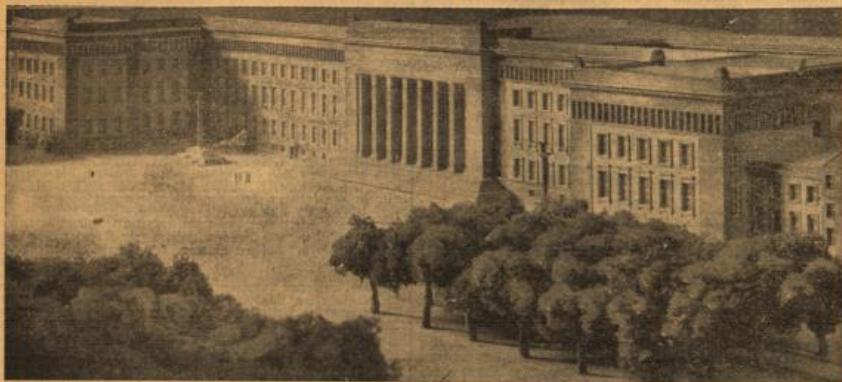
Er baut das Berliner Arzthaus.

Ehrenvoller Auftrag für einen gebürtigen Wiesbadener. — Der Entwurf Carl Cramers angenommen.

Baubeginn am 1. Oktober.

Wir berichteten vor längerer Zeit über einen Wettbewerb, den der Generalinspektor für die Reichskapitale, Professor Speer, unter einem Kreis namhafter Architekten für den Bau eines Arzthauses in Berlin ausgeschrieben hatte. An diesem Wettbewerb nahm auch der jetzt in Charlottenburg wohnende Architekt Carl Cramer aus Wiesbaden teil. Wie wir nun mehr erfahren, ist der Entwurf Carl Cramers für die Ausführung bestimmt.

der Lindenstraße in Berlin befindlichen Hauses des Deutschen Arzthaus. Das gleiche gilt von dem Haus der Berliner Arzthaus in der Woyrschstraße. Das neue Arzthaus, das vor allem auch verkehrstechnisch sehr günstig gelegen ist, soll den Mittelpunkt des ärztlichen Lebens in Berlin und dem ganzen Reich bilden. In ihm werden die Verwaltungsräume und Büros für die Reichsleitung, die Kassenärztliche Vereinigung Groß-Berlin, die Arztekammer Berlin, das Bauamt für Volksgebundheit sowie zahlreiche Sonderabteilungen untergebracht werden. Auch ein großer Speisesaal ist vorgesehen, der in einem Vortragssaal umgewandelt



Das Modell des neuen Arzthauses. (Photos: 1 privat, 1 Börner.)

worin. Mit den Arbeiten wird bereits am 1. Oktober begonnen.

Carl Cramer, der jetzt im 51. Lebensjahr steht, ist in Wiesbaden geboren und hat hier auch seine Jugend verlebt. Beim Bau des Kurhauses, so erzählt uns seine in unserer Stadt lebende und noch ungewöhnlich rüstige Mutter, hat er praktisch mitgearbeitet. Später bezog er die Bauakademie in Düsseldorf und war dann bei einem hiesigen Architekturbüro tätig, bis er seinem Wohnsitz nach Berlin und dann nach Charlottenburg verlegte, wo er bald mit bedeutenden Arbeiten hervorgetreten ist. Die Krönung seines bisherigen Schaffens ist der Entwurf des Arzthauses, das in kurzer Zeit Wirklichkeit sein wird.

Das Modell des monumentalen Bauwerks wird übrigens im Rahmen des Kulturfests „Das Wort aus Stein“ gezeigt, der im Beiprogramm zu dem Großfilm „Im Kampf gegen den Weltfeind“ bis vor wenigen Tagen im Ufa-Palast gelaufen ist. Das Arzthaus entsteht an der grandiosen Ost-West-Achse und reicht sich den dort schon ausgeführten und noch projektierten Neubauten würdig an. Wenn es auch in seinen Hauptabteilungen der gegenüberliegenden Technischen Hochschule angegliedert mit ihr architektonisch zu einem harmonischen Gesamtbild vereinigt ist, so handelt es sich bei dem Cramerschen Entwurf doch um eine durchaus eigenständige Konstruktion, die jede schematische Wiederholung vermeidet. Sehr repräsentativ wirkt vor allem der Mittelteil des Gebäudes, dem ein nach der Straße zu durch eine Pfeilerstellung abgegrenzter Ehrenhof angefügt ist.

Die Notwendigkeit eines solchen Baues ergab sich aus den ungünstigen Raumverhältnissen des seit 1934 in



Architect Carl Cramer aus Wiesbaden.

werden kann. Daß auch die erforderlichen Garagen, Luftraumställe sowie andere neuzeitliche Einrichtungen nicht fehlen, verdeutlicht sich am Rande.

Der Mond gelangt im Juli zweimal in Vollmondstellung. Zum ersten Male wird er voll am 1. um 17½ Uhr, dann kommt er ins letzte Viertel am 9. um 20¾ Uhr, er wird Neumond am 16 um 22 Uhr, erstes Viertel am 23. 12½ Uhr und zum zweiten Male wird er voll am 31. um 7½ Uhr. Er gelangt in Erdnähe am 5. in den Höchststand am 14. Er läuft in der Nacht vom 3. zum 4. an Mars vorbei, 9. bei Jupiter, 13. bei Aldebaran im Ster. 22. bei Spica in der Jungfrau, 28. bei Antares im Scorpion und am 30. wieder bei Mars.

Von dem großen hellen Planeten kommt zweiter Merkur am 13. Juli in großen östlichen Abstand von der Sonne mit 26 Grad am Abenddämmerung, aber da er südlicher als diefe steht und die lange Dämmerung herrscht, kann er kaum mit blohem Auge im Westteil des Himmels aufzufinden werden. Venus geht um 3 Uhr um über eine Stunde von der Sonne auf. Sie wandert durch den Stern nach den Zwillingen östwärts. Jupiter erhebt sich anfangs bald nach Mitternacht, zum Monatsende nach 22 Uhr an der Grenze von Wassermann und Fischen. Seine vier hellen Monde können am 4., 16. und 30. jeweils um 2½ Uhr alle auf einer Seite des Körpers gesehen werden. Der Fernrohr wächst der Scheibendurchmesser, da er der Erde wieder näher kommt, von 40 auf 45 Bogenseunden an. Saturn erhebt sich um Monatsbeginn um 1 Uhr zum Monatsende um 28 Uhr im Ostsudosten in den Fischen. Sein Ring zeigt im Rohr einen großen Durchmesser von 41 Seunden, während der hellste Mond, der Titan, am 7. und 23. in größter westlicher Entfernung vom Hauptkörper steht.

Der Hinterhimmel zeigt anfangs um 22 Uhr den hellen roten Antares, der man aber jetzt nicht mit Mars verwechseln darf, lief im Süden, während Artur in Bootes hoch im Westen glänzt. Wega in der Leier steht hoch im Osten, und etwas tiefer Arktur im Adler.

Die Milchstraße zieht sich vom Nordpunkt des Himmels durch Perseus, Kassiopeia, Kepheus nach dem Schwan mit Deneb hoch im Osten, teilt sich dort und sinkt nach Südosten durch Leier und Schlange einerseits und Adler und Schütze andererseits herab.

Sternschnuppen sind im letzten Juliabschnitt besonders aus dem Sternbild Wassermann im Südosten abends zu erwarten.

Planet Mars in Erdnähe.

Was der Wiesbadener im Juli am Himmel sieht.

Geh der Wiesbadener in den späteren Abendstunden durch eine Stadtgegend mit freiem Ausblick nach dem Himmel, so kann er bei klarem Wetter im Südosten gegen 23 Uhr ein helles rotes Gefirre heraufziehen sehen, das selbst den hellen Zwillingen Sirius oder Jupiter an Glanz übertrifft und das gegen das Jaszende hin noch immer lichtstärker wird. Es ist der Mars, der am 23. Juli genau der Sonne gegenübersteht, aber durch seine elliptische Bahn erst am 27. Juli in seine geringste Entfernung von unserem Muttergestirn gelangt. Sie beträgt diesmal nur 56 Millionen Kilometer oder rund ein Drittel der Erdentfernung von der Sonne, ein Kleinwert, der nur alle 15 bis 17 Jahre einmal eintritt. Nur habe, daß der Himmelskörper diesesmal so tief am Himmel steht und so die Sichtbarkeit beeinträchtigt wird, daß der Durchmesser liegt im kleinen Fernrohr bis auf 24 Bogenseunden und läßt Einzelheiten der Oberfläche erkennen, die man sonst nicht wahrnehmen kann. Der weiß überzogene Silhouette des Planeten (wahrscheinlich aus gestoerner Kohlenstaub bestehend) wird im umflehdenden astronomischen Fernrohr am oberen Ende der Scheide erscheinen. Auch Marsländer könnten sich dem Auge des Beobachters zeigen, wenn man auch aus neueren Forschungen weiß, daß sie nur Truggebilde verursacht durch Kontraste, sind. Mit bloßem Auge läßt sich jetzt schon keine scheinbare Bahn unter den Zwillingen verfolgen. Er läuft während des Juli durch das Sternbild Steinbock in einem noch oben offenen Bogen westwärts bis in das Sternbild Schütze und wendet dann im August wieder nach Osten um.

Am Tagesshimmel steht im Laufe des Juli langsam die Sonne wieder um 4½ Grad oder um 9 Monddurchmesser tiefer und verursacht, daß die hellen Nächte für Wiesbadener und den 18. Juli herum schon zu Ende gehen und die Tagesdauer gerade um eine Stunde absinkt. Wenn in Europa Hochsommer herrscht, löst die einstrahlende Kraft des Zentralgestirns schon etwas nach. In seiner Scheide Bahn, die bis zum 21. im Sternbild Zwillinge und darauf im Krebs verläuft, kommt es am 5. um 20 Uhr zu seiner größten Erdentfernung mit rund 152 Millionen Kilometern.

Wiesbadens Tage der Rosen.

Wiesbaden zeigt sich zur Zeit von seiner schönsten Seite. In rotten Farben leuchtet das Grün der zahlreichen Rosensträucher und Parkanlagen und in verschwendender Pracht hat der Sommer den ganzen Reichtum seiner Blumenpracht aufgestellt. Unter den Belag der Tulpen, Schleifenlilien und Hortensien fallen besonders die in üppigster Blüte stehenden Rosenanpflanzungen ins Auge. Wie ist die Zeit, in der die Königin der Blumen ihr schönes Kleid angelegt hat; schon wenn wir unsere Schritte durch den Rosengarten gehen, sooft wir uns durch die Rosenpflanzungen in allen Gartenbattierungen uns entgegenleuchten, wird uns die ganze Wahrheit dieses Satzes offenbart. Gehen der Besucher dann über den Warthen Dam nach dem Kurorten, so steht er auch hier zu beiden Seiten des Rosengartens ob blühender Rosen. Besonders schön nimmt sich die Rosenpracht am Abhang des Rosenbergschlosses und am Rande der Elisabethenstraße aus. Das bunte Farbenspiel der Blumen wirkt beim Anblick vom Kurhausplatz aus besonders eindrucksvoll. Aber auch der Wanderer, der durch das Dammbach- oder Rietal zum Opelbad pilgert, bietet sich nicht selten Gelegenheit, die Rosenfülle rechts und links vom Wege zu bewundern und selbst diejenigen, denen der Aufstieg nach dem Neroberg zu beschwerlich erscheint, können sich im Herzen der Stadt, nämlich an den Grünanlagen in der Nähe des Römertors in der Coulonstraße an der blühenden Rosen eingeföhrt.

Noch sind die Tage der Rosen.

Noch ist die blühende, goldene Zeit... " so heißt es in einem alten Lied und fügt wahr: Wiesbaden hat seine „Tage der Rosen!“ Wer geht durch die Anlagen und Parks unserer Stadt geht, der weiß, daß die „blühende, goldene Zeit“ auch in Wiesbaden eingeföhrt ist! R. H.

**Bei einer
besseren Cigarette
wird das Rauchen
zum Genuss**

ATIKAH 5 Pf.

Die Wohnungsbeschaffung für Kinderreiche.

Auf welche Wohnungen findet das Gesetz keine Anwendung?

Die Durchführungsverordnung zu der Verordnung über die Erleichterung der Wohnungsbeschaffung für kinderreiche Familien (siehe auch „Wiesbadener Tagblatt“ v. 23. 6. 1939) enthält noch weitere Einzelheiten über die praktische Anwendung der Verordnung. Die Vorschriften der Verordnung gelten nicht für Häuser, in denen die Zahl der Kinder im Verhältnis zur Gesamtzahl der Bewohner einen von der zuständigen Preisbehörde festgesetzten Hundertsatz erreicht. Sie finden ferner keine Anwendung auf Häuser, in denen sich weniger als vier Wohnungen befinden, auf Wohnungen, die weniger als zwei Zimmer und Küche enthalten, auf Wohnungen, die nur mit Rücksicht auf einen Dienst oder Arbeitsverhältnis vermietet werden sollen, fiktivlich auf Wohnungen, die auf Grund des Geleches über Mietverhältnisse mit Juden nur mit Genehmigung der Gemeindebehörde oder einer anderen Behörde vermietet werden dürfen.

Die Anmeldung der betroffenen Wohnungen muß innerhalb einer Frist von zwei Wochen erfolgen. Die Preisbehörde gibt die Wohnung durch Aushang oder sonst öffentlich bekannt. Kommt innerhalb zwei Wochen nach der Anmeldung ein Mietvertrag mit einer kinderreichen Familie nicht an, so muß der Vermieter dies der Preisbehörde unverzüglich anzeigen, die dann drei geeignete kinderreiche Familien benennen kann. Der Vermieter behält das Recht, die Wohnung von sich aus an eine kinderreiche Familie zu vermieten, er muß jedoch den Abschluß des Mietvertrages der Preisbehörde mitteilen. Zum Verhandlungsbogen gegen Ansiegenstritten können mit Ordnungsstrafen bis 500 RM bestraft werden. Macht die Preisbehörde von ihrem Benennungsrecht innerhalb von zwei Wochen nach Erstattung der Anzeige keinen Gebrauch, so hat sie die Wohnung zur anderweitigen Vermietung freizugeben. Sie kann sie auch außerdem jederzeit auf Antrag des Vermieters gegen einen bestimmten Mieter oder Personentreis freigeben. Über die Freigabe wird eine Bescheinigung erteilt. Gegen die Verjährungen des Preisbehörde gibt es eine Schwerdestrafe. Um übrigen sei noch einmal an die Bestimmung der Verordnung zur Erleichterung der Wohnungsbeschaffung für kinderreiche Familien erinnert, daß einem Vermieter, der eine Wohnung entgegen den Vorschriften nicht an eine kinderreiche Familie vermietet, die Zahlung eines Geldbeitrages bis 5000 RM auferlegt werden kann.

Kurszettel der Hausfrau.

Gemüse und Obstmarktblatt vom 27. Juni.

Erzeuger-/Vertriebsergebnis-/Preise, Anfuhr und Nachfrage auf Weißlohl (½ kg) 12, Spinat 3–8, Wirsing 12, Römersalat 15, Karotten 18–20, Spinat 10, grüne Erbsen mit Schale 22, Tomaten 1, 50, 2, 30–40, Rhabarber 5, Petersilie 40–50, Röhrabtrieb (Süß) 3–6, Blumenlohl 1, 25, 2, 12, Kopfsalat 1–3, Treibgurken 1, 30, 2, 20–25, Frühbeete gurken 1, 35, 2, 25–28, Rettich 3–9, Karotten (Gebund) 5–8, Radisches 4, Suppengrün 6–8, Schnittlauch 1–3 Pf. Süßkirschen (½ kg) 27–31, Schafzehen, grüne, unreife 21, Erdbeeren 1, 37, 2–27 Pf.

Großmarktprice. Gemüse- und Obstangebot gut. Auslandsmärkte schwach vertreten. Verlauf läßt eindrücklich. Weißlohl (½ kg) 14, Spinat 10, Wirsing 12, Römersalat 17, Karotten 22, Spinat 12, Rüffelbohnen 23, Treibgurken 47, Bohnen, ausländ. (4–5 kg brutto) 130–155, grüne Erbsen mit Schale (½ kg) 25, Spargel 1, 35, 2, 30, Suppengurzel 15, Zwiebeln, ausländ. (50 kg) 1150, Kartoffeln 380, Kartoffel-

sein, neue, ausländ. (30 kg brutto) 520—540, Tomaten (½ kg) 50, ausländ. (Kübel 6 kg; netto) 417, Petersilie (½ kg) 70, Kohlrabi (Süß) 35—6, Blumenkohl 1. 20—40, 2. 15, Rübsalat 3—4, Treibgurken 1. 30—35, 2. 25—28, Frühbeete 1. 35—55, 2. 25—30, Rettich 6, Karotten (Gebund.) 6—7, rote Rüben 15, Suppengrün 5, Schnittlauch 5 Pf. Süßfrüchte (½ kg) 1. 36, 2. 23, Sauerkirschen 3, Stachelbeeren, grüne, unreife 22, Johannisbeeren 18—20, Himbeeren 40, Erdbeeren 1. 37—42, 2. 20, Apfelsinen 35—40, Bananen 30—35 Pf.

Kleinmarktpreise. Gemüse- und Obstangebot gut: Werbung rubia Weißtobl (½ kg) 18, Spargel 14, Wirsing 17, Römerschloß 25, Karotten 30, Spinat 18, Bussaboden 23, Treibbohnen 60, Bohnen, ausländ. 30—35, grüne Erbsen mit Schale 30, Spargel 1. 45, 2. 40, Suppengemüse 20, Zwiebeln, ausländ. 17, Kartoffeln (5 kg) 46, Kartoffeln, neue, ausländ. (½ kg) 12—14, Tomaten 70, ausländ. 50, Petersilie 80, Kohlrabi (Süß) 7—10, Blumenkohl 1. 35 bis 55, 2. 20, Rübsalat 5—7, Treibgurken 1. 40—45, 2. 30 bis 35, Frühbeete 1. 45—70, 2. 35—40, Rettich 10, Karotten (Gebund.) 8—10, rote Rüben 20, Suppengrün 8, Schnittlauch 8 Pf. Süßfrüchte (½ kg) 1. 50, 2. 30, Sauerkirschen 45—50, Stachelbeeren, grüne, unreife 30, Johannisbeeren 25—28, Himbeeren 50, Erdbeeren 1. 50—55, 2. 40, Apfelsinen 45—50, Bananen (Süß) 10—12 Pf.

Auch das Wiesbadener Handwerk einbezogen.

Die ersten Sozial-Gewerbe im Rhein-Main-Gebiet errichtet.

In der Gauhauptstadt, Wiesbaden und Darmstadt wurden nicht die ersten Sozial-Gewerbe im Deutschen Handwerk errichtet, nur als *sozialen Dienst* eingerichtet. Mit der Gründung divers Reiselschulen im deutschen Arbeitsteil liegt der Bau sozialer Kassen in Front; denn hier wird zum ersten Male die große soziale Planung der Deutschen Arbeitsteil für das deutsche Handwerk verwirklicht.

Die Aufgabe der Sozial-Gewerbe ist die Ermöglichung aller der Wohnungen der Deutschen Arbeitsteil auf dem Gebiet der Berufsversicherung von „Kraft durch Freude“. Schönheit der Arbeit“ und des Wohnungs- und Siedlungsbauwesens für den kleinen Handwerksbetrieb. Dadurch wird erreicht, dass der leidende Mensch im Handwerk nicht schlechter gekleidet ist als der im industriellen großen Betrieb. Für den handwerklichen Betrieb wird eine Leistungssteigerung erreicht, die dem heutigen Mangel an Arbeitskräften überwindend beisteht.

Den Rahmen der Sozial-Gewerbe innerhalb dessen geplant, es bildet jeweils die Geschäftseinheit der Handwerksbetriebe. Bei den ersten Sozial-Gewerbe im Rhein-Main-Gebiet ist der Geschäftseinheit mit 25 RM sehr nichts abgenommen. Er kann innerhalb eines Jahres in vier Raten gezahlt werden.

Die drei Sozial-Gewerbe in Frankfurt am Main, Wiesbaden und Darmstadt haben für die erste Zeit bereits einen Arbeitsplatz ausrangiert. Im Hinblick auf die notwendige Grundbedürfnis- und Leistungsförderung wird als erste Maßnahme ein zulässiges Urtagsfeld angekreidet, in dessen Bereich Meister, Meisterin und jedes Heilandschaftsmittel kommen soll. Die Ausübung wird von einer bestimmten Dauer der Bettedschutzordnung abhängig sein. Gleichermaßen wird die Stellung von 600 Arbeitsplätzen für die Dauer der Urtagsfelder gesichert werden. Weitere Wohnungen werden für hierauf entstandene 10 u. o. die Autoren-Ausstellung von Büromituniformen bei Eintritt der Kinder ins Juniorsalon, die Gewährung von Gehüren und Kinderberihlern und die Schaffung einer zusätzlichen Altersversorgung. Auf dieser Grundlage wird die Arbeit der Sozial-Gewerbe allmählich einen Auf- und Ausbau erfahren.

Wiesbadener Kreppen-ABC.

Kaiser-Friedrich-Ring.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts ließ eine mit Bäumen bestandene Promenade rund um die Stadt. Sie gab das Vorbild für das prächtige Projekt einer Ringstraße ab, die in weitem Halbkreis vom Schwanplatz bis zur Biebrather Straße, oberhalb des Tiefenbergs, reicht; sie umfasst den schon früher bebauten Bismarckring, jenseits der Dogheimer Straße bis zur Adolfsallee den Kaiser-Friedrich-Ring, den ferner bis zur Konstanzer Straße erreichenden Kaiser-Wilhelm-Ring und anschließend daran den in vergangenen Jahren eröffneten Moltkering.

Dort wo 1857 für den Bau des Jusgrafischen Fabrik an der aus der Stadt hinaus sich verlängernden Dogheimer Straße erhob, ging ein Feldweg zum Wollmutter Weg etwa in südöstlicher Richtung am Rande des Distrikts „Kirchdaum“ entlang. 1879 erreichte die damals an ihrem Ende noch unbedeutende und mit dem dort errichteten Schulgebäude nur unehelich und fragmentarisch abschließende Rheinstraße den oben beschilderten, in sie nunmehr einmündenden Feldweg. Neun Jahre gingen ins Land, bis die Adolfsallee auf der Weißburg etwa bis zu der Stelle bebaut war, wo der Bogen des Kaiser-Friedrich-Rings südlich ansetzen und einen Teil der nach Süden und Westen sich ständig ausdehnenden Stadt umschließen sollte. Zum Jahre 1894, als die Bebauung der Stadt planmäßig nach dem Gutachten des Geheimen Oberbaudirektors Prof. Dr. K. Baumécker in Karlsruhe erfolgte, wurde die fünftausend Gestalt der Ringstraße festgelegt. Um das Jahr 1900 war dann die Ringstraße von der Emser Straße bis zur Adolfsallee von den Bauwerken der den Städtebau ausfüllenden Straßen an der Innenseite fast überall erreicht. Nur im Südwesten läßt davor zwischen der östlichen Seite der Ringstraße und dem Luxemburgplatz noch eine Lücke; dagegen war der Bogen zwischen Dogheimer und Schleschiner Straße schon über den Städtebau hinaus bebaut. Jenseits der Schleschiner Straße bis zum Ronbühl hin behielt sich Feld an Feld an den Hängen des Schleschiner Berges empor und nur einige Häusern unterbrachen die von Adern und Höhlen durchzogenen, von dem Eisenbahndamm der Schmalzbahn in zwei Hälften geteilten fünfzigtausend Baulücken im Südwesten und Süden der Stadt. Zehn Jahre später ist dann die auf einem geringfügigen Zwischenfeld zwischen verlängerten Moritzstraße und Adolfsallee auch die andere Seite des Kaiser-Friedrich-Rings, wie die Straße nunmehr zwischen Adolfsallee und Dogheimer Straße heißt, restlos bebaut. Die Straße ist mit ihren drei Reihen hoher Plataneen (zwischen Ringstraße und Bismarckring zwei Reihen) und ihnen auf dem breiten Mittelweg sich befindenden Laubhüben eine Perle unserer Stadt, dabei weniger eine Gehäftsstraße als eine Wohnstraße. Die im äußeren Kreisbogen angeordneten Häuser sind von der Straße durch Vorgärten getrennt. Umweit des Bahnhofes erhebt sich auf breitem Stufenvorbau

— Ausstellung von Verleihungszeugnissen. An den höheren Schulen werden nur noch Verleihungszeugnisse für die nächste Klasse ausgestellt. Ein Schüler, der das Klassenziel nicht erreicht hat, muss während eines ganzen Schuljahrs den Unterrichtsgang seiner bisherigen Klasse wiederholen. Daraus ergibt sich, dass abgelebte Schüler nach 1½-jährigem Klassenbeluch nicht mehr das Verleihungszeugnis für die nächst höhere Klasse erhalten können. Die früheren diesbezüglichen Bestimmungen gelten nicht mehr.

— SOS! — Schlußruf des Lebens! Unter obigem Titel wird am 2. Juli 1939 im Reichs-Theater eine Aufführung stattfinden, die der Aufgabe dient, Aufklärung über die Gefahren und die Verhütung der Geschlechtskrankheiten zu verschaffen. Die Reichsarbeitsgemeinschaft Schadensverhütung, Odenwald-Kreis-Hessen-Nassau, hat die Deutsche Bühne für Volksgesundheit, Kassel, zu dieser Aufführung verpflichtet, um allen Volksgesunden und besonders den Jugendlichen Gelegenheit zu geben, sich durch dieses Aufführungsdrama im Kampf gegen die Geschlechtskrankheiten über diese Fragen zu unterrichten und mitzuhören am allgemeinen Aufbau und an der Grundverhütung unseres Volkes. Vor jeder Aufführung spricht ein Arzt.

— Schlechtes Wetter ist unwirtschaftlich. Gutes Licht durch ausreichende Beluchtung der Arbeitsplätze ist die Voraussetzung guter und unfaulhafter Arbeit. Bei schlechtem Licht wird weniger, unsicher und ungenau geholfen, wodurch sich die Betriebsleistung mindert. Selbst wo die Einjahrige Leistungserhöhung bringt, lohnen sich die Kosten dafür mittlerer durch die Verhütung von Unfällen, die durch Verstörungen, Arbeitsstau und so weiter entstehen, ebenso wie mit dem Erhöhen der den Arbeitern aufgehenden Unfallentschädigung. Betriebsführer, die gute Beleuchtung keine ausreichende Aufmerksamkeit zuwenden, unterlassen den Kampf gegen vermeidbare Unfälle und mindern die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Betriebe. Die Überprüfung der Lichtenanlagen gehört daher für die rhein-malischen Betriebe zu den Aufgaben des Leistungssammlers.

— Ihre goldene Hochzeit können heute die Eheleute Friedrich Busch und Frau Berta, geb. Hilbrich, Gabelsbergerstraße 1, begehen. Wir gratulieren herzlich!

— Ihre silberne Hochzeit feierten am 30. Juni die Eheleute Jakob Castor und Frau Maria, geb. Wofer, Gradenstraße 24.

Wiesbaden-Biebrich.

Schutz unserer Singvögel. In unserem nördlichen Stadteil haben sich außer Nachttägeln eine große Anzahl anderer gefiedelter Sänger eingemietet und fast vermehrt. Daß der angebrachte Rasttafel in den Gärten, besonders in den Richard-Wagner-Anlagen, für die verschiedenen Arten von Meisen, Notfledchen, Rotkehlchen usw. so attraktiv geworden, daß sie bis in die Wohnungen hinein fliegen. Recht zahlreich sind indes auch die Besucher von Vogelzüchtern über das räuberische Treiben von Rahen, hauptsächlich in den Abenddunkeln.

Großer Jubiläumsfest. Die Vorbereitungen zu diesem traditionellen Heimatfest sind in vollem Gang. In allen Häusern und Werkstätten des „Gib“ sind fleißige Hände an der Arbeit, und den Jubiläumsfestzug recht würdig aus-

mit einem vierjährigen Portikus, aus hellrotem Mainzstein, das Land schau, dessen Bau im Frühjahr 1902 begonnen wurde. Anfangs August 1903 konnte das fertige Projekt der Baupolizei eingereicht werden, doch muhte die Vermaltung bis Januar 1904, auf die Genehmigung warten. Am 24. September 1906 war der Rohbau so weit, daß die Fenster eingesetzt werden konnten. Es ergab sich aber bei diesem Bau, der längerwährenden Geländerverbrettfärberei wegen, eine Senkung, und zwar platzten zwei der unteren Teile einer der Säulen am 1. April 1906. Man versuchte zu retten, was zu retten war, jedoch schließlich wurde die Säule gegen eine andere ausgewechselt werden. Es ist bei dieser Gelegenheit bemerkbar, daß auf den Säulen ein Gewicht von etwa 2000 bis 2500 Zentner ruht. Während der Bau des Landeshauses nach den Plänen der Architekten Werz und Huber aus-

Adam Steinmann	Bäckerei und Konditorei gegenüber der Ringkirche	Telefon 23339
Drogerie Arthur Jünke		
Kaiser-Friedrich-Ring 30	Fernruf 26520	
Beckerlei und Konditorei Waller		
Kaiser-Friedrich-Ring 36	Telephon 25537	
Ring-Restaurant		
Inh. K. Schlosser — Tel. 27209	bekannt durch seine gut gepflegten Biere u. Weine	
H. Aderhold		
Tel. 24884 Kaiser-Friedrich-Ring 38	Haus- und Küchen-Geräte seit 25 Jahren	
W.H. Schmalbach Wwe.		
F. 24373 / Kaiser-Friedrich-Ring 52	empfiehlt sich in Lieferung von nur bestem Brennmaterial	
W.K.T. Wiesbadener Kräuter-Tropfen		
liefer in bekannt guter Qualität	verdauungsfördernd, bekommt Hochfeiner Edel-Bitter-Likör	
Hubert Schütz & Co.		
Kaiser-Friedrich-Ring 80	Alleinhersteller seit 1910	
	Tel. 26331	

geführt wurde, und unter der Leitung des Architekten Dipl.-Ing. Traubauer stand, in das vier Meter hohe Giebelbreite der den Säulenraum nach den Entwürfen des Bildhauers Krüger aus Frankfurt a. M. gefertigt. Der mächtige Mittelpfeiler ist 38 Meter hoch, die Säulen 14½ Meter hoch, sie haben je einen Durchmesser von 1,4 Meter. Das Landeshaus wurde am 27. Mai 1907 eingemeindet. Ein Spiegelglas steht einmal in einer Singade an die Stadt den Vorhang, das Kaiser-Friedrich-Denkmal vor die Ringstraße zu legen, da doch die hier durchführende Straße Kaiser-Friedrich-Ring heißt. Damit ist auch der Name der Straße gegeben.

Und nun nächstens zum Kaiserplatz.

Den italienischen Frontkämpfern zum Gruß.

Am Freitag weilen sie im Gau Hessen-Nassau.

Seit Sonntag weilen in Erwidierung des Besuches ehemaliger deutscher Soldaten in Italien im vorigen Jahr 527 italienische Frontkämpfer als Gäste des deutschen Volkes in Deutschland. Von München aus, wo sie vom Führer begrüßt worden sind, führen sie durch zahlreiche Gau des Großdeutschen Reiches, um die Außendarbeit der nationalsozialistischen Regierung kennenzulernen und als Vertreter italienischen Soldatentums ihre Verbundenheit mit den Frontkämpfern des neuen Deutschlands und mit der gesamten Bevölkerung zum Ausdruck zu bringen. Überall, wohin die italienischen Frontsoldaten kamen, wurden sie herzlich begrüßt. Mit dem Geist, der beide Völker durch die großen Ältere miteinander verbunden und der sie zu unzertrennlichen Freunden in frohen wie in schweren Tagen gemacht hat, werden sie in den Städten der Gau empfangen.

Auf ihrer Fahrt durch unser Vaterland beobachten am Freitag nunmehr die italienischen Gäste auch unseren Gau. Von Koblenz aus fahren sie mit dem Dampfer durch

EMOPINOL

Badesalz erfrischend und kräftigend

Erhältlich in Apotheken u. Drogerien

eine der Schönheiten deutschen Landschaften nach Rüdesheim, wo sie einen Sonderzug bestiegen, der sie nach Frankfurt a. M. bringt. In der Gauhauptstadt treffen sie um 17.30 Uhr auf dem Hauptbahnhof ein, wo sie von Bürgermeister Klemm er willkommen geheißen werden. In einer Stadtansicht lernen sie die Sehenswürdigkeiten von Frankfurt kennen. Außerdem werden sie den Flug- und Lustschiffen Rhein-Main begegnen.

Auch die Bevölkerung des Gaus Hessen-Nassau ist trotz darauf, den italienischen Frontkämpfern ihren Gruß entbieten zu können. In dem herzlichen Empfang, den ihnen die Bevölkerung aus dem Rhein-Main-Gebiet bereitet wird, werden sie den Beweis dafür sehen, wie eng sich die Bevölkerung mit den Vertretern der italienischen Nation verbunden führt und wie tief die Freundschaft mit dem italienischen Volk in den Herzen der deutschen Menschen verwurzelt ist. Darüber hinaus wird den italienischen Frontsoldaten die Fahrt durch unser Gau, der an landschaftlichen Schönheiten und Sehenswürdigkeiten so überaus reich ist, ein unvergessliches Erlebnis vermitteln.

zugehalten. Die Biebricher Sänger und Turner werden den Eröffnungsmarsch verzögern; auch auswärtige Trachten- und Heimatsgruppen haben ihr Erscheinen zugelassen. Auf dem Festplatz selbst herrscht ein reges Leben. Die Schaukästen sind zum großen Teil schon eingetragen. Der für Montag vorgebereitete Festklopf hat bereits sein Leben gelassen.

Wiesbaden-Dotzheim.

Aus der Landwirtschaft. Durch die ausgiebigen Regenfälle der letzten Tage stehen die Früchte des Feldes und der Gärten in gutem Wachstum. Grünfutter gibt es in diesem Jahre reichlich, und das Getreide steht beständig. Der Roggengrund geht bereits seiner Reife entgegen; in 3—4 Wochen werden wohl die ersten Halme fallen. Die Heuernte hatte durch das Regenwetter eine Unterbrechung erfahren. Am Mittwoch begann die Tätigkeiten des Kartoffelabnehmertisches, bei dem unter Leitung der Kartoffelabnehmergesellschaften aus der hiesigen Bauen läufig sind. — Bei der Obstbaumstelle werden laufend Äpfelchen, Erdbeeren und Stachelbeeren abgelesen, deren Ertrag die des Vorjahres übertrifft.

Friedhof wird verschönert. Der Dotzheimer Waldfriedhof, durch die liebevolle Behandlung der Einwohnerhaft ein kleiner Schmuckstück im Wald, steht zur Zeit im schönsten Blumenzustand. Steig ist man bemüht, sowohl Grabhüften als auch Wege in einem einwandfreien Zustand zu erhalten. Eine stilige Feierhütte bildet das mit einheitlichen Blumenanlagen verdeckte wunderbare Ehrenmal, das auch von Ortstremden gern aufgesucht wird.

Zobitz-Effing

Die Forstmänner in der Schorfheide.

Reichsforstmeister Göring empfängt die Teilnehmer der großerdeutschen Forsttagung.

Das Ereignis des dritten Tages der Großdeutschen Reichstagung des Forstwirttums war der Empfang der deutschen Forstmänner bei Reichsforstmeister Generalfeldmarschall Göring in der Schorfheide. Die Arbeitsmänner des Reichsforstwirtschaftsdienstes der Abteilung 23 hatten in herrlicher Landschaft am Ufer des Werbellinssees ein Zeltlager errichtet, in das der Generalfeldmarschall seine Gäste zu einem zünftigen Jagdschßen eingeladen hatte.

Rachdem Generalfeldmarschall Staatssekretär Alpers dem Reichsforstmeister Meldung erstattet hatte, richtete Generalfeldmarschall Göring herzliche Worte der Begrüßung an seine Gäste. Es sei ihm, so sagte er, sehr verständlich gewesen, als ihm der Plan zur Reichstagung des Deutschen Forstwirttums vorgelegt wurde, daß er einen Tag mit seinen deutschen Forstmännern in starker Gesellschaft zusammen verleben dürfe. Aber nicht Stadt und Saal hätten für dieses Kameradschaftstreffen den richtigen Ort sein können. Deshalb habe er die Forstmänner in den deutschen Wald, in die herrliche Landschaft der Schorfheide eingeladen.

Freudiger Beifall dankte dem Reichsforstmeister für seinen Willkommenstruß. Bald herzliche in dem Waldlager, das sich um ein Rundzelt gruppierte, in dem der Generalfeldmarschall die Ehrengäste bemühte, frohe Gesinnung. Den Höhepunkt des Festes brachte ein eigenes für dieses Treffen in launigen Versen verfasstes Lagerspiel, das Mitglieder des Staatstheaters gemeinsam mit Chorherren der Staatsoper und Tänzerinnen der Berliner Meisterschaften für Tanzkunst aufführten.

Wer Wäsche über Nacht in Henko-Bleichsoda einweicht, hat am Washtag halbe Arbeit. — Richtiges Einweichen erspart Reiben und Bürsten!

Aus Gau und Provinz.

Taunus und Rheingau.

= Niedernhausen, 28. Juni. Die Gemeinderäte traten zu einer Monats-Sitzung im Rathaus zusammen, wo ihnen der Bürgermeister Gau und der Haushaltswortvorstand 1938/40 vorgelegt wurde. Der Gemeinderat konnte vor allem ein hartes Sintern der Wohlhaberstellen feststellen. Die eingehaltenen Verträge kommen restlos der Wegeverteilung, dem Generalabwesen und der Trinkwasserentnahmeverteilung, dem Gewerbeaufkommen und der Ausgaben des Kulturbüros aus. Der Gau kann ausgesetzt und wird von den Gemeinderäten aufgefordert, die von Niedernhausen nach den verlorenen Radbargemeinden führenden Landstrassen befinden sich zum Teil in einem derart schlechten Zustand (Schlaglöcher), daß in den letzten Tagen mehrere Radfahrer verunglückt sind und z. T. erhebliche Verletzungen davontrugen.

= Schlangenbad-Georgenborn, 28. Juni. Die Schlangenbader Kurverwaltung hat an besonders schönen Seiten mit weiten Ausblicken Ruhébänke aufstellen lassen; damit ist ein lange geplanter Wunsch in Erfüllung gegangen. Die Freuden haben es immer als einen Mangel empfunden, in Wald und Feld keine Ruhegelegenheit anzutreffen. Mit den beiden Bänken am Eingang und Ausgang des Ortes an den Schönauer und unter der „Bogen Eiche“ will man auch den zahlreichen Wanderern entgegenkommen, die von Station Chausseebaus kommend, hier ein paar Augenblicke verweilen.

(Eltville, 28. Juni. Von der Tod. Eltville belegten am Sonntag bei dem Kreiswettrennen des Habaners 1 im NSRL. Kreis Wiesbaden-Rheingau, in W-Krautstein mehrere Turner und Turnerinnen gute Plätze. Im Amölkampf der Oberstufe errangen: H. Kremer 206 P. (4. Platz), G. Engelhof 197,5 P. (9. Platz), im Achtkampf der Turnerinnen: Marcella Dörn 114 P. (3. Platz), Kath. Schubert 137 P. (6. Platz), Doris Bogel 131 P. (10. Platz), Anneliese Hellmer 110 P. (11. Platz) und Martha Jacob 119 P. (17. Platz). — Ein Wiesbadener Volk unserer Stadt sog beim Glücksmann einen Süntziger. — „Kob.“-Urtauben aus Wommerin belohnen unsere Stadt und ihre Schenswürdigkeiten. Andere Wiesbadener Frau Margaretha Rath, geb. Werner, die ich am 22. d. M. für M. Lebenshans vollendet hatte, ist gestorben und nach großer Teilnahme beerbiert worden. — In der Eltvilleer SG. sind Hillerungen der Dr. Welti und DRK-Oberhelfer Zeller amtiert. Hillerungen als unverwüstlich ausgebildet worden. Sie studieren die von Dr. Welti und DRK-Helferleiter Rassenthalreiteleite Prussia.

(Eltville, 28. Juni. Der Eisenbahnverkehr Rüdesheim und Umgebung unternahm am Sonntag keinen allgemein stattfindenden Sonntagsausflug nach Weinheim, auf der Lahn, wo die große Rheinauer Fasitile vom „gelungenen Kob“ einen fahnenabfahrtlichen und erinnerungsreichen Tag verbrachte.

(Wiesbaden, 28. Juni. Der letzte Kameradschafts-Außp. der alten Winzer-Soldaten nach Rhenish über den Reichsfesttag in Kassel, zu dem Kreispropagandaobmann Hesse-Gellenheim noch interessante Darlegungen zu geben wußte.

(Gelenheim, 28. Juni. Einem Wirt war in einem Automaten eingebrungen worden. Man vermutet, daß zwei Gäste, die ihre Sehnen in Großherzoglichkeiten, die Täter waren. Leider hatte der Wirt den Einbruch aber erst später bemerkt. — Rüdesheim, 28. Juni. Am Dienstagabend trafen in der Kreisstadt Rüdesheim 220 Kameraden der Alten Garde der NSDAP im Gasthaus „Zum Goldenen Adler“ ein. Unter Führung eines Kameradschaftsräters, von Chemnitz aus kommend, unter Führung des Kreisleiters Boppendorf-Chemnitz in acht Omnibusen ein. Die alten Kämpfer wurden durch den Marschplatz durch Ortsgruppenleiter Gräfe herzlich begrüßt. Auf einem an Ehren der Sachsen angelegten Kameradschaftsabend am Mittwoch trafen sich mit ihnen die führenden Männer der Partei des Kreises und der Gliederungen der Rüdesheimer Ortsgruppe. Die Bevölkerung Rüdesheims sah aus Anlaß des zweitägigen Jubiläumshaus des Gauleiters Flaggentum. — Das noch den schweren Regen einsetzende warme sonnige Wetter förderte die Feier im Rüdesheimer Berggarten die Traubenhütte recht günstig.

Jetzt Schleie — so oder so.

Wertvolle Bereicherung des Sommer-Speisezettel.

Die Sommermonate Juni und Juli stehen eindeutig im Zeichen der Schleie, die sich, wenn sich das Wasser unter Seen und Flüsse wieder erwärmt hat, zum Laichen anschickt und in dieser Zeit in besonders großen Mengen gefangen werden. In den meisten Jahren tritt zur Sommerzeit geradezu eine „Schleienwelle“ auf, und dann gilt dieser wohlschmeckende Süßwasserfisch dem Süßwasserfischmarkt völlig das Gepräge. Auch in diesem Jahre deutet alle Anzeichen darauf hin, daß die Schleienfalle sehr ertragreich sein wird. Welchen Anteil die Schleie im Sommer an den Fängen der deutschen Binnenfischerei haben, kann man aus der Tafelache ermessen, daß sie in

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Donnerstag, 29. Juni, 19 bis gegen 23 Uhr: „Lammäuler“. Auer St. A. — Freitag, 30. Juni, 19.30 bis gegen 22.30 Uhr: Zum ersten Male: „Die Nachbarin“ (Der Heirats- und Der eingebildete Sohn von Molto). Nach der Aufführung von 1716 neu überarbeitet und von einer Komödie bearbeitet von Ottmar Starke. — Freitag, 30. Juni, 16 Uhr: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Gold. Eintrittspreis: 0.75 RM. Dauer- und Kurzarten gültig. 19 Uhr: Klösterle der Operette. Leitung: Kapellmeister Ernst Gold. 1. Oberstufe vor Operette „Waldmädchen“ d. Joh. Strauß. 2. Kurzoper aus der Operette „Das Land des Lachens“ von Hrs. Schröder. 4. Die Hodoproduzenten Kaiser von Polen. 5. D. O. „Die Goldene Stadt“ (Die Modelle von Gra. v. Gundl. 6. Melodram aus der Operette „Die Segler“ von Gra. v. Gundl. 7. Barcarola-Musik von Sullivan. Eintrittspreis: 0.75 RM. Dauer- und Kurzarten gültig. Brunnensfonnade. Freitag, 30. Juni, 11 Uhr: Bildkonzert. Leitung: Konzertmeister Albert Roth. Kurzarten gültig. Scala-Ballett: Galoppiert der großen Original-Wiener-Revue „Venus auf Reisen“ in 28 Ausstattungsbildern. Film-Theater. Thalia: „Silvesternacht am Alexanderplatz“. Ufa-Palast: „Frauen für Golden Hill“. Walhalla: „Nacht in Neapel“. Südwelt: „Australische Tanzshow Natalia Michanowska — Boris Bojaroff, Weißrussische Original-Tanzkunst. Film-Palast: „Die Frau am Steuer“. Apollo: „Kau! Sie kennen Koffi noch nicht“. Apollo: „Nach Berlin verschleppt“. Urania: „Savoy-Hotel 217“. Luna: „Der Edelmeinkönig“. Olympia: „Die Botenpost an Garcia“. Union: „Ein Kind liegt an“.

In Weinbergen mit frühen Sorten ist die Blütezeit beendet; die Rieslingrebe und spätere Sorten sind in vollem Gang, so daß bis Wohenende die Weinblüte im Rheingau vollständig beendet sein wird. — Die Stadtverwaltung Rüdesheim lebt jetzt offen darauf, das Straßenbild durch Errichtung des Antizugs passender Bepflanzungen und Mauern zu verschönern. Überall steht man die Bepflanzungen an den Bäumen und Mauern an. Auch die vorhandenen Reklameschilder an Häuserfronten und Mauern alle verwandeln.

Lahn und Westerwald.

Getreideverleiher die Auslauggenehmigung entzogen.

zsg. Limburg, 28. Juni. Der Getreideverleihsverband Hessen und Nassau hatte den Getreideverleiher A. H. aus Dordheim, Kreis Limburg, wegen verschiedener schwerwiegender, zum Teil vorläufiger Verstöße gegen die Bestimmungen der Getreideverleihsordnung, in eine Ordnungsstrafe von 500 RM. genommen. Bei den Ermittlungen, die dieser Ordnungsstrafe vorausgingen, wurde ferner festgestellt, daß H. in großem Umfang als Halter zwangsbedienter Getreide bestellt hat. Gleichzeitig batte der Getreideverleihsverband dem H. vorläufig die Genehmigung zum weiteren Kauf von Getreide beim Erzeuger entzogen. Diese nordrheinische Maßnahme ist ein Getreideverleihsverbandsmaßnahme vom 1. September 1937, welche der Hauptvereinigung der Deutschen Getreide- und Buttertermittlerwirtschaft vorübergehend oder dauernd ausgeschlossen werden. Die währenden Stellen, die für die Einhaltung der Marktordnungsorte Sorge zu tragen haben, sind entschlossen, von der in dieser Vorschrift gegebenen Möglichkeit der Aussetzung bei allen Betrieben Gebrauch zu machen, deren Inhaber sich durch schwerwiegende Verstöße als unverwüstlich erwiesen haben. Der geschilderte Fall möge zur Warnung dienen.

Jahrestagung der Historischen Kommission für Hessen und Walde.

= Marburg, 28. Juni. Unter Vorsitz von Professor Dr. Sonnenburg, jetzt Präsident des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtsforschung in Berlin, trat die Historische Kommission für Hessen und Walde im Saalraum der Philipps-Universität zu ihrer 42. Jahrestagung zusammen. Ein leitender Vortrag von Archivrat Dr. Uhrlau über „Die Wetterau und das Reich“ ließ die territoriale Entwicklung dieses wichtigen Durchgangslandes zwischen dem Süden und Norden klar erkennen. Aus dem Bericht des Vorstandes über die wissenschaftlichen Unternehmungen der Kommission ist hervorzuheben, daß im letzten Jahr keine Veröffentlichungen erschienen sind. Eine ganze Reihe von geschichtswissenschaftlichen Arbeiten steht jedoch vor dem Abschluß. Besonders der gesellschaftlichen Heraufnahme der Provinz Hessen-Nassau sind Doktorarbeiten auf Metallschäften von Professoren wie Dr. Schmid und Dr. Schmid gekennzeichnet. Am Schlus der Tagung gab der leitende Vorstand Prof. Sonnenburg am Hotel Mayer den den Konsultierenden Vorsitzenden Staatsarchäologen Dr. Baumeister beigebrüggt und die Möglichkeit der Zusammenarbeit zwischen Staatsarchäos und Universität hervorhob.

Aus Hessen.

= Siegen, 28. Juni. In dem Kreisort Großen-Linden fürste der Ortsbauräuber Landwirt Wilhelm Weißlio unglücklich, daß er mit einem schweren Schädelbruch nach Siegen in die Klinik eingeliefert werden mußte. Dies ist der Verunglückte seiner schweren Verlegung erlegen.

einigen Gebieten etwa die Hälfte aller Fänge dieses Fisches auf die Monate Juni und Juli zusammendrangt. Die großen Jüngsten haben auch Stein ein Roßschaf der Preise zur Folge, und häufig werden dann Schleie die „preiswerte Gelegenheit“ des Süßwasserfischmarktes. Die Schleie haben dadurch eine besondere Bedeutung für die deutsche Binnenfischerei, das neben den Fängen an Wildschäften in den Flüssen und Seen die Schleie ist in der Teichwirtschaft eine Rolle spielt, was Schleie als Nebenartikel der Karpenzucht erzeugt werden. Aus diesem Grunde haben die deutschen Binnenfischer natürlich ein großes Interesse daran, daß Abfallwirtschaften vermieden und die Fänge reibungslos in den Verbrauch geführt werden. Es ist also Sache des Verbrauchers, den Erzeugungsbedingungen und der Tafelache der vermeintlichen Fänge zur Sonderrechnung zu tragen.

Auch die deutsche Haustau handelt im eigenen Interesse, wenn sie sich die günstigen Erntemöglichkeiten zu nutze macht. Wenn die Jahreszeit und die rechtliche Belieferung des Süßwasserfischmarktes ihr zu erkennen geben, daß „Schleie an der Reise sind“, sollte sie in rechtlichem Maß von diesem Umfang Gebrauch machen, der sie in die Lage versetzt, ihrem Kunden mit tollen Versichten eine besondere Note zu geben. Ob man sich für „Schleie lau“ oder „Schleie in Dill“ entscheiden mag oder ob dazu entscheidet, andere Zubereitungsmöglichkeiten zu erproben, immer wird man mit einem solchen Gericht Justizienheit und Begeisterung ausüben. Schleie gehören nur einmal zu den wohlverdienten Süßwasserfischen, die ein ausgedehntes Sommertreiben darstellen und auch dann schmecken, wenn man auf schwere Speisen infolge der Wärme seinen rechten Appetit hat.

Wo ist Ihre Haussaute bei Nacht?

Wer in diesen warmen Nächten mit dem Kraftwagen über Land fährt, ist überrascht über die zahlreichen Rächen, denen er dabei begegnet, oft kilometerweit außerhalb der Ortschaften. Die grünen Augen, die im Scheinwerferlicht grell aufleuchten, verraten sofort, wo sich eine Kugel vorstigt am Straßenrand dahinzieht und das Strauchwerk nach Beute absucht. Wohl die wenigen Rogenhelder mögen glauben, wie weit ihre Tiere diese nächtlichen Jagdfahrten ausdehnen und welche Verbergen sie dabei oft genug bei den jungen Brüder der Erdkrüppel und unter den Jungföhnen und Jungföhnen anrichten. Rogenhalter sind durchweg große Tierfreunde und da ist es eigentlich ein wenig erstaunlich, daß diese Freunde sich so wenig Sorge machen um das Unheil, das ihre Rächen unter der Kleintierwelt in Wald und Feld anrichten. In der schönen Dämmerzeit gehörten die Rächen bei Nacht ins Haus, damit sie nicht unberührte und ihren Jagdgelüsten nachzuhören können.

Kassel und Umgebung.

Trauriges Ende einer Jagdfahrt.

= Kassel, 28. Juni. Ein tragisches Ende nahm ein Jagdweg und Umgegend unternommen hatten. Ein Jagdtreiber Einwohner aus Schwerte fuhr dabei keinen eigenen Kraftwagen. Abends war in Frankenthal gebeten worden, dann war der Kraftwagenbesitzer nach Schwerte zurückgekehrt, hatte aber von in der Nacht die Rächer getroffen. Als man ihn in der Nähe des Hauses, das er bewohnte, entdeckte, wollte einer der Freunde aus Schwerte ihm noch etwas anderes bringen. Er war aufgerückt, stand offenbar unter dem Einfluß des Alkohols und während er zwischen dessen Häusern läuft, stieß die Rächer auf. Der Angreifer schoss auf den Wagenbesitzer und tötete ihn. Der Wagenbesitzer starb auf dem Heimweg. Der Angreifer entkam.



am Gesicht und Hals verletzt war und mehrere Rippen gebrochen hatte, brach er sich mit den anderen zur Unfallstelle der Vermute neben dem Wagen, wo aufzufinden wurde. Wie war es zu dem schweren Unfall gekommen? Die Schießfängerinfrage konnte keine Auflösung bringen. Der angeklagte Kraftwagenbesitzer erklärte, daß der tödliche Verunglücks unbedingt noch nach Bad Soden-Alendorf gewollt und ihm mehrmals ins Steuerrad geritten habe; es habe sich einmal eine leichte Auseinandersetzung gegeben. Vor der Unfallstelle habe des Fahrers dennoch wieder der Steuerstab gefaßt und herumgerissen, lo sei es denn wieder gekommen. Der verdächtige, der der fahrlässigen Tötung angelagt war, wurde mangels Beweises freigesprochen.

Main und Neckar.

Neupräraler im Dienst der Volksverständigung.

= Frankfurt a. M., 27. Juni. Die gegenwärtige in Frankfurt a. M. unter der Schirmherrschaft des Reichsministers des R.S.-Lehrerbundes, Gauleiter Wöhrel, zur Durchführung gelangende 25. Tagung der deutschen Neupräraler nahm an Diensttagmorgens mit einer Festkundgebung in der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität ihren Anfang.

Der Leiter des Reichslehrgebietes, Stadtbürorat Dr. Gilcher (Hannover), zeigte zu Beginn der Tagung ein Bild des historischen Entwicklung des Sachgebietes, das die Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs, das die Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht das Kriegsministerium für die Durchführungs- und Schulbürolehrer in allen Ländern, die Durchführungs- und Schulbürolehrer untereinander und die Vorbereitung von Berufsschulen ausländischer Lehrer, das Tradition des Allgemeinen Deutsch-Öfflologenhandbuchs bewahrt, nun die karlsruhe Zeitschrift des Nationalsozialismus, die wiederum in ablegende und auszubauende internationale Zusammenhänge einbezogen. Als er wiederholte, daß der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Erziehung und Unterricht ernannt wurde, rief der NSGK hierfür eingesetzter Ministerialrat Schleicher zum Reichsminister für Er



Drogerien
mit dem Mörserzeichen sind Fachgeschäfte
Nur Fachdrogerien führen als Wappen
den roten Mörser auf weißem Feld!
Anruf genügt. Wir stellen sofort zu. Bedienen Sie sich des Anrufs!

Drogerie u. Photo Kocks	Sedanplatz Ecke Wellitzstraße	22110
Photoarbeiten, Heilkräuter, Parfümerien		
Drogerie Kopp	Walkmühlstraße 32	23112
Heilkräuter		
Drogerie Krah	Kräuterhaus, Wellitzstraße 27	26139
Kreuz-Drogerie	Inh. P. Kaufmann, Waldstr. 93	26014
Dragen, Farben, Foto		
Drogerie Lindner	Friedrichstr. 16	27428
nahe Schillerplatz		
Photo-Drogerie Machenheimer	Ecke Bismarckring u. Dotzheimer Str., liefert gute Waren	27820
Drogerie Minor	Schwalbacher Straße Ecke Mauritiusstraße	22454
Kundendienst bei Tag und Nacht		
Mühlenkamp	Dotzheimer Straße 61 gegenüber Klarenthaler Straße	26471
Kinderpflege		
Merkur-Drogerie	Inh. Apotheker H. Sturz Friedrichstraße 9	24865
Drogen, Laboratorium für Horn-Analysen		
Nassovia-Drogerie	Inh. R. Petermann Kirchgasse 20	
Nero-Drogerie	Louis Kimmel, Nerostraße 46	23953
Alleinverkauf von Trainers Augenwasser		
Rheingau - Drogerie	Inh.: Conrad Schirmer Rheingauer Straße 10	28212
Farbenhandlung, Photoartikel		
Med.-Drogerie Roedler	vorm. Cratz Langgasse 23	26614
Kosmetische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Gegr. 1864		
Oranien-Drogerie Robert Sauter	Oranienstraße 50	22250
Foto und Malutensilien		
Drogerie Schlemmer	Nettelbeckstraße 26	26337
Heilkräuter, Kinderpflege		
Drogerie Schneider	Römerberg 2/4	23743
Spirituosen, Weine, Liköre		
Schloß-Drogerie Siebert	25979	
hat alles für den Hund, Marktstr. 9, gegr. 1883		
Drogerie Tauber	Ecke Moritzstr./Adelheidstr. 34	22121
Parfümerien + Toiletteartikel		
Drogerie Wisson	Kaiser-Friedrich-Ring 52	22284
Weine - Spirituosen		
Drogerie Witzel	Michelsberg 11	22849
Farben, Lacke, Pinsel		
Drogerie Alexi	Inh. Ferd. Alexi, Michelsberg 9	27652
Bahnhof-Drogerie R. Brosinsky	24944	
Bahnhofstraße 13, Trink Lebertran I Sanostol, Ossin.		
Drogerie Brecher	Inh. Herm. Hisgen Neugasse 14	23564
Heilkräuter, Kinderpflegeartikel		
Charlotten-Drogerie	Dotzheim, Ecke Wilhelm- und Wiesbadener Straße	24973
Fotoarbeiten, Entwickeln, Kopieren, Vergrößern		
Flora - Drogerie	Hans Hoffmann Große Burgstraße 5/7	22433
in- und ausländische Parfümerien		
Drogerie Geipel	Bleichstraße 19 Ecke Hellmundstraße	23130
Germania-Drogerie	Inh.: Adolf Küster Rheinstraße 67	20808
Photoarbeiten schnell u. sauber		
Drogerie Göttel	Michelsberg 23 Ecke Schwalbacher Straße	27189
Billige und gute Bezugsquelle		
Drogerie Götz	Dotzheimer Str. 114 Ecke Loreleiring	23722
Drogerie Jünke	Kaiser-Friedrich-Ring 30	26520
Ring-Drogerie Hohlfeld	Bismarckring 31 Ecke Frankfurter Straße	22425
Weine, Spirituosen		
Drogerie Kneipp	Mühlgasse, Ecke Höfnergasse	22190
Eig. Herstellung v. Bohnerwachs		
Der Fachdrogist bedient verlässlich!		

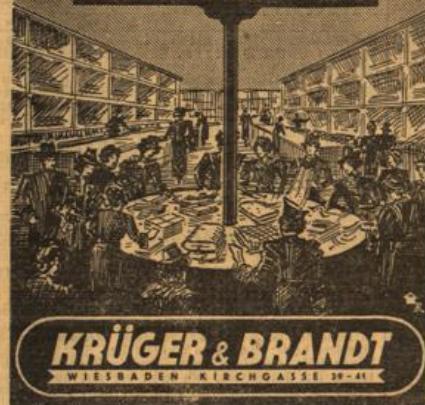
Am runden Tisch

im Lichthof

Garnitur

Kunstseide, Hemd mit Trägern, Schlüpfer, kurze offene Form, in lachs, bleu u. weiß

1 96



KRÜGER & BRANDT
WIESBADEN KIRCHGASSE 39-41

Puch-Styriette
das motorisierte Fahrrad
mit der großen Leistung
RM. 245,-
sofort lieferbar

C. & W. Döring
Schwalbacher Straße 38 und 49

Vertreter der Steyr - Daimler - Puch - Werke

Gierbefälle in Wiesbaden.

Heinrich Nühnen, 51 Jahre, Grabenstraße 24.
Senning von Borte, 54 J., Adolfsallee 20.
Ferdinand Hesron, 61 J., Goethestraße 4.
Günter Helfenstein, 90 J., Taunusstraße 78.
Robert Silbermann, 25 J., Goethestraße 22.
Emilia Dillmuth, geborene Mayer, 67 J., Rhein- gauer Straße 29.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise
wohltuender Teilnahme und die vielen
Kranz- und Blumenspenden bei dem
Heimgeuge unseres lieben Entschlafenen.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Fries und
der Befreiungsgemeinde der Wegwag-

Frau Luise Benz u. Kinder.
Adlerstraße 87

Statt Karten.
Für die uns erwiesene Anteilnahme bei dem schweren
Verlust meines unvergesslichen Mannes und lieben Vaters
sowie für die vielen Briefe, Kranz- und Blumenspenden
sagen wir hiermit unsern aufrichtigen Dank.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Lauth für die tre-
tenden Worte in schwerer Stunde, dem Betriebsführer
und der Belegschaft der Firma Wilhelm Wilhelm, Wies-
baden-Dotzheim, für die Kranzniederlegung.

In tiefer Trauer:
Frau Paula Wilhelm, geb. Rau
Willi Wilhelm.

Wiesbaden, den 29. Juni 1939.
Vereinstr. 12

Harth Weine!

Für die Bombe Lit.-Fl. o. Gl. 1.10
38er Edenkobener Rheinpfalz ... 1.20
37er Diedesfelder Rheinpfalz ... 1.20
38er Treiser Riesling Mosel ... 1.35
37er Bayerfelder Schlossberg ... 1.40
nat. Rheinpfalz ... 1.40
Ein frischer spritziger Moselwein
38er Nitteler Lit.-Fl. o. Glas 1.10
Obstschaumwein 1/2 Fl. m. Gl. 1.20
Deutscher Schaum- wein ... 1/2 Fl. m. Gl. 2.50
Apfelwein Lit.-Fl. o. Glas 38
Apfelwein Lit.-Fl. o. Glas 48
Marie Borsdorfer
»Mineralwasser« stets auf Eis

Sonnenbräune
Hautöle und Creme, beste Marken-Ware, finden
Sie in **R. Brosinsky's** Bahnhofdrogerie
Bahnhofstraße 13 Ruf 24944

Die Aufgebotenen
vom Dienstag, dem 27. Juni 1939.
Hermann Emrich, Wiesb., Frankf. Str. 84a.
Barbara Kiel, Wiesbaden, Wörthstr. 8
Heinrich Möbi, Wiesbaden, Taunusstr. 3
Elié Müller, Biebrich, Bereinftr. 2
Emil Gauff, Dörsheim, Frankensteiner Str. 12
Clara Brauner, Dörsheim, Schulstr. 1
Kurt Kahl, Schierstein, Saarstr. 12
Amalie Jorn, Schierstein, Zeilstraße 16

VERLOBTE! Halten Sie sich bei uns **KOSTENLOS**
das illustrierte **HAUSFRAUENBUCH**
gegen Angabe von Name, Stand und Wohnung
von Brand und Brudrigam
L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKERIE
Tagblatt-Haus

Und die Koffer
von Koffer-Poths
Kirchgasse 36, Ecke Friedrichstr.

Der wirkliche Fachmann berät Sie

Fußpflege Massage Bestrahlung

nur durch exklusive Spezialgeräte

Dr. Scholl's
Fusspflege System

nach Dr. W. M. Scholl, österr. Arzt u. Orthopäde

Fachinstitut Langgasse 42-44, Ruf 23239



Sandaleiten
die alten gefallen
- auch neue, verkleinerte Leder-
sohl Der medizinische Ge-
schmack, die Anwendung
der Preiswertigkeit, das alles
wird Sie schon für die rei-
chen Sandaleiten überzeugen.
Noch etwas: Wir haben
die Auswahl!

SCRUH - KUHN
Bleicherstr. 11, Kirchgasse 9
Wiesbaden-Biebrich
Hörst-Kessel-Straße 28

**Zuverlässiger als der beste Freund**

Ist eine ausreichende Versicherung; diese schützt Sie und Ihre Familie vor wirtschaftlichen Schäden

Wir übernehmen:
Unfall-, Haftpflicht-, Auto-, Einbruch-, Diebstahl-, Personen-, Garantie-, Personen-, Kautions-, Lebens-, Aussteuer-, Studiengeld-, Renten-, Versicherungen.

Verlangen Sie Prospekte

Winterthur VersicherungenSubdirektion Frankfurt a.M.
Goethestraße 30

Mitarbeiter Überall gesucht

Morgen
Freitag, 8.15 Uhr abends
eröffnet

**Circus
CARL**

HAGENBECK

vom weltberühmten

Tierpark
Hamburg-Stellingen

Vorstellungen
außer der Eröffnungsvorstellung
täglich nachm. 3.30 Uhr
abends 8.15 Uhr
Täglich Tierschau
ab 10 Uhr vorm., ab 8. o. Eröffnungstage

in Wiesbaden
Elsasser Platz

Vorverkauf Circuskasse, Tel. 22012 u. Ztg.-
Bezirk, Wiesbaden, Rheinstr. 29, Tel. 25010**Nur 5 Tage!**

Volkstümliche Eintrittspreise:
RM. 0.70 bis RM. 4. Kinder nachm.
auf allen Plätzen, Schwerkrankenbeschädigte,
Soldaten, Sozial- u. Kleinrentner zu allen
Vorstellungen vom III. Platz aufwärts
halbe Preise



**Ein Film,
dem die Begeisterung
der ganzen Welt gehört!**

Liebe, Hass, Träume, Wünsche, Ehrgeiz,
Schieberium, Korruption — eine ganze
Welt bunter Schicksale geht unter im
Flammenmeer des brennenden Chicago, — das grandioseste Zeit- und
Charaktergemälde, das bisher
filmisch gestaltet wurde!

**Ab
morgen!**

Heute letzter Tag!
Silvester Nacht
am
Alexanderplatz

THALIA

mit
Tyrone Power
Alice Faye
Don Ameche
Regie: Henry King

In
deutscher
Sprache!

die elegante Modefrisur
durch
Dauerwellen von

Ruf 25550
Kästner, nur Taunusstr. 4

Amtliche Bekanntmachungen**Polizeiliche Bekanntmachung.**

Allgemeine Entrümpelung in Wiesbaden.
In Verbindung mit der dem Reichsluftfahrtbund von belobiger Stelle übertragenen Schott-
sammelaktion wird gleichzeitig eine allgemeine
Entrümpelungssaturation im gesamten Stadtgebiet
Wiesbadens durchgeführt.

Die Entrümpelung ist ein Teil der für jedes
Gebäude erforderliche Luftschutz-Bereitschaft und
ist insbesondere zum Zweck, die Wirkung von
Brandbomben abzuschwächen, sowie die Bekämpfung
eines entstandenen Feuers zu erleichtern.

Die Polizei zur Entrümpelung ist in der Dritten
Durchführungsordnung zum Luftschutze vom
4. 5. 1937 beauftragt. So weit auf diese gelegliche
Gelegenheit ausdrücklich hin. Sie verbietet in Ge-
bäuden, die bei Luftangriffen im besonderen
Riske der Brandgefahr ausgesetzt sind,

1. das Aufbewahren von Gerümpel,
2. das übermäßige und feuergefährliche
Anhämmeln von verbrauchtem Gegenständen,
3. das Abstellen anderweitig unterbringbarer
oder unverwendbarer Gegenstände.

Die Entrümpelungssaturation beginnt am 3. Juli
1939. Die Durchführung obliegt dem Reichsluft-
fahrtbund übertragen. Die weiteren Einzelheiten
über die Durchführung werden den Bezirksleitern
leitens des Reichsluftfahrtbundes durch die Tages-
zeitungen bekanntgegeben. Auskünfte werden
außerdem auf den Polizeirevier und den Dienst-
stellen des Reichsluftfahrtbundes erteilt.

Es erwarte nun der gesamte Bevölkerung
Wiesbadens, daß sie auch hier die Bereitschaft zum
„Selbstschutz“ zeigt und die Entrümpelung aus der
Erfahrung des Notwendigkeit willig und in vollem
Umfange durchführt. Es wird noch darauf auf-
merksam gemacht, daß die Entrümpelung
gewissermaßen die Vorbereitung der Durchführung
der Entrümpelung mit dem in der Dritten Durch-
führungsordnung zum Luftschutze vor-
geschriebenen Zwangsmittel durchgeführt werden kann.

Wiesbaden den 28. Juni 1939.

Der Polizeipräsident.

J. B. gen. Schmidt-Berger.

Tino Rossi

der berühmte Tenor zum ersten Male im Film

Nächte in Neapel

Eine Komödie voll Heiterkeit u. Sinnlichkeit!

Tino Rossi ist für jeden Gesangstiebhaber
ein Begriff — seine Stimme ist in unzähligen
Chansons auf Schallplatten gebannt

Bühne:

Natalia Michaylowa

Altrussische Tanzkunst

Heute 4.00, 6.00 und 8.30 Uhr

Walhalla

**Großes
Feuerwerk
im Kurgarten**
Samstag, 1. Juli, 20.30 Uhr

Konzert unter Mitwirkung des
M.-G.-V. der Städt. Bahnen, Köln

Leitung: Musikdirektor Lorenz Corselius • Orchester:
Städt. Kurorchester • Leitung: Kapellmeister Ernst Schaeck

Aus dem Feuerwerksprogramm: Auf den Kasernehof, Unter-
offizierkameraden, der Trambus d. städt. Verkehrsbetriebe

Eintrittspreis: 2.00 RM., f. Dauer- u. Kurkartennhaber 1. RM.

Kartenvorverkauf: Kurhausloptik, Tel. 59561, Wiesbaden, Kur- u. Verkehrsverein,
Wilhelmstr. 54/56, 27/29/31, Schottenfels & Co., Theaterkof., T. 27224,
Zigarrenhaus Christmann, Luisenstr. 42 (Residenz-Th.), Tel. 23087

Scala - Varieté

Täglich 8.15 Uhr

Täglich 8.15 Uhr

Gastspiel
Original - Wiener - Revue
„Venus auf Reisen“

Schöne Frauen — Herrliche Kostüme — Köstlicher Humor
Wegen des großen Erfolges verlängert bis einschl. Sonntag, 2. Juli

Sonntag nachm. 4 Uhr: Familien-
Vorstellung / Kleine Preise!

Auto-Verleih

Neue Wagen
Maurer & Hegmann
Moritzstr. 50, Tel. 25584

Denken Sie
heute daran Ihre
Anzeige für die
Tagblatt-Sonntags-Ausgabe
zu entwerfen!

Lilian Harvey
Willy Fritsch
in dem lustigen Ufa-Film
Frau am Steuer

In weiteren Rollen:

Seete Weiser
Leo Slezak
Georg Alexander
Rudolf Platte
Hans Juntemann

Film-Palast

Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr

RM. -50,-75,-1,-1.25, 1.50,-2-

**Alters-
Erscheinungen**Sorgen Sie möglich für
Niedrigsteuer, Essen
Sie regelmäßig das
frisch angestrichene**Kuhfus**

Name gesch.

Bäckerei Kuhfus

Yorckstraße 6 u.

Rheinstraße 69

Geht den Tieren
frisches
Trinkwasser.

Besuch Alle

das große Nassauer Volks- und Heimatfest
die 30. Gibber Jubiläums-Kerb

am Samstag, dem 1., Sonntag, dem 2. und Montag, dem 3. Juli
in Wiesbaden-Biebrich

Samstag abends 20.30 Uhr: im Festzelt auf den Bleichwiesen Großer Jubiläums-
Kommer mit Darbietungen der Ortsvereine.

Sonntag 14 Uhr: Trachten- und Jubiläumsfestzug mit anschließendem Volksfest
und Tanz auf dem Festplatz.

Montag 9 Uhr: Traditioneller Frühstückspicknick mit Ochs am Spieß, mittags Volks- und
Kinderbelustigung, abends **Großes Jubiläumsfeuerwerk**

Kinder Eintritt / Volkspreise für Speise und Trank / Benutzt Sonntagsrückfahrtkarten

Sie finden unter:

- 1 Stellungsangebote
2 Stellungsangebote
3 Vermietungen
4 Mietgesuche
5 Wohnungsausisch
6 Güterverkehr
- 7 Immobilien-Verkäufe
8 Immobilien-Kaufgesuche
9 Verkäufe
10 Kaufgesuche
11 Untercriebs
12 Verkäufe - Gefunden
13 Vergleichungen
14 Pachtgesuche
15 Geschäftliche Empfehlungen
16 Heiraten
17 Verschiedenes



Jüngere, tüchtige

Kontoristin

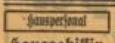
(perf. in Stanogr. u. Schreibm.) von Einzel-Geschäft sofort oder später gesucht.

Angeb. u. §. 180 a. d. Tagbl.-Verl.

**Friseuse**
in Dauerstellung
 sofort gesucht.
B. Schade,
Hermannstraße 57**Friseuse**
schnell, Frau
Berlin Weide,
Waldstraße 48**Frisier-
lehrmädchen**
sofort gesucht.
Gremart,
Schaafstraße 38.**Maschinen-
Stickerin**

gesucht.

Th. Maier

Mech. Stickerin u. Näherei
Wiesbaden - Langgasse 8**hausgebüfflin**
sofort, ohne
zusätzl. od. sans
in Bäckerei zum
1. Juli bei Nid.
Zachl. Berl. Pg**hausgebüfflin**
f. klein. Haush.
schnell. Emmer
Straße 39. Part.
Dinnerwaren**Mädchen**
sofort gesucht.
Frankf. Str. 34.**Ortelli. Mädchen**
f. klein. Privat-
haushalt gesucht.
Wolpert.Tauschst. 5.
Telefon 22896**Mädchen**
f. alle Haushalt.
am 1. Juli für
ans. od. zusätzl.
gesucht. Albrecht-
straße 21. 1. Si.**Auerw. Nach.**
Allgemeine
Arbeit. Schnell-
ar. ar. aus-
weits. v. äl.
Ebenau gel.
Gut. Vorspann-
Straße 7.**Ortelli. Kleink.
hausmädchen**
mit gut. Aus-
nicht u. 30. 3. zu
Dame sel. Kall.
Str. 28. 1.**Zürthiges
Haussmädchen**
m. Koch. sowie
Kratz. u. Wäsche-
ausbesser. sei.
Bahnpost. 6.**hausmädchen**
m. ein Küchen-
mädchen gesucht.
Sommerberater
Straße 24**Rüthenmädchen**
1. od. 15. Juli
sofort gesucht.
Baba-Brau,
Hermannstraße 21**Habtagmädchen**
sofort gesucht.
Bismarckstraße 7.
Partiere.**Arbeiter kaufere**
Frau
für leicht. Haus-
arb. sofort sel.
Frankf. Str. 34.**Uma. Frau**
oder Mädchen
f. Haushalt u. a.
1 Kind wohnet.
v. 8-12 Uhr sel.
Bleibstrasse 23.
Laden.**Alleinmädchen**
durchaus selbständige im Kochen u.
aller Haussarbeit. in fl. Deusch-
sengüber zum 1. 8. 1939 gesucht.
Wirth-Büchner. Wilhelmstraße 40.

Jüngere, tüchtige

Kontoristin

(perf. in Stanogr. u. Schreibm.) von Einzel-Geschäft sofort oder später gesucht.

Angeb. u. §. 180 a. d. Tagbl.-Verl.

**Jg. Mädj.
od. Frau**auf Beileitung
u. Hilfe für alt.
Dame einst. St.
älter. sofort sel.**Sous-Tenantin**
Frankfurter
Straße 18.**Maschinen-**

Stickerei

Mech. Stickerei u. Näherei

Wiesbaden - Langgasse 8

Haushalt

leiterin

sucht sofort

Stell. in

Lad. - Bi.

Pg

Suche saubere,

außer, ehrliche

Haushalt

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

Sonntags von 8-1

Uhr für rubigen

gesucht. Haush.

Vorwahl. ab Tel.

von 10-12 u.

6 bis 8 Uhr.

Wilhelministr.

5. 1. Schöne.

gebild. Fräulein

mit Rücksicht

für äl. euker

